Leinefelde könnte als Einkaufsstadt wieder gestärkt werden

16.11.2026 | Originalbeitrag online

Leinefelde. Rund 70 Menschen kamen am 11. November ins Foyer der Obereichsfeldhalle, um über die geplanten Märkte an der Schwellenbeize zu sprechen. Ortsteilbürgermeister Patrick Westphalen hatte zu dem Bürgerdialog eingeladen, um vor der Beratung im Stadtrat die Meinung der Leinefelder zu hören. Befürworter und Gegner waren gekommen, ebenso die Investorenfamilie Moritz, Rewe-Vertreter Ulli Seyfarth und einige Stadträte. Im Foyer entstand der Eindruck, dass eine Mehrheit der Anwesenden das Projekt befürwortete. Eine Abstimmung gab es an diesem Abend nicht, war auch nicht vorgesehen.

Patrick Westphalen erläuterte anhand von Folien die Vorgeschichte, die möglichen Vorteile und die Risiken der Ansiedlung. Eine eigene Projektvorstellung durch Rewe war für den Abend nicht vorgesehen. Als Ulli Seyfarth von der Rewe-Group seine Sicht auf das Vorhaben darlegen wollte, verwies ihn der Ortsteilbürgermeister auf die spätere Diskussion. Kritiker des Projekts konnten ihre Bedenken dagegen schon vorher ausführlich vortragen.

Nach der kurzen Vorstellung warf Patrick Westphalen Fragen für das Publikum per Beamer an die Wand. Wie könnte sich das Vorhaben auf bestehende Geschäfte auswirken? Welche Alternativen gibt es? Wer darauf antworten wollte, sollte ans Rednerpult in der Mitte des Foyers treten. Das taten aber nur wenige. Die Fragerunde wurde abgebrochen, weil schon einige gleich eine Antwort von Ulli Seyfarth, dem Rewe-Vertreter hören wollten. Patrick Westphalen eröffnete somit die allgemeine Diskussion. Einige Gegener des Projektes meldeten sich mehrfach zu Wort.

Dass der Ortsteilbürgermeister den Abend organisiert und Bürger, Investoren und Stadträte zusammengebracht hat, ist ihm zugutezuhalten. Dafür bedankte sich auch der Investor. Aber gerade in einer Runde dieser Größe wäre aus meiner Sicht eine unabhängige Moderation sinnvoll gewesen. Sie hätte auf ausgewogene Redezeiten achten können. Wortmeldungen vom Platz aus hätten es auch denen



Auch wenn nicht alle Stühle belegt waren, das Thema interessiert die Leinefelder, wie man im Netz auch verfolgen kann. Foto: Ilka Kühn

leichter gemacht, die sich für einen kurzen Beitrag ungern vor den ganzen Raum stellen.

Viele Wortmeldungen drehten sich um die Drogerie

Mehrere Besucher erzählten, dass sie für Einkäufe bei dm oder Action bislang in andere Städte fahren. Sie hoffen, künftig mehr davon in Leinefelde erledigen zu können. Es wurde auch darüber gesprochen von den Teilnehmern, dass die Einwohnerzahl immer geringer wird, und es muss etwas in der Stadt getan werden, sie so attraktiv zu machen, dass auch wieder mehr hierherkommen.

Stefan Apel beispielsweise verwies auf die Nähe zu Bahnhof und Busbahnhof und sprach von der Chance auf rund 40 Arbeitsplätze. Die Familie Moritz bezifferte ihr geplantes Investitionsvolumen auf zehn Millionen Euro. Eine Ausbilderin regte an, bei der Debatte auch jüngere Menschen stärker einzubeziehen. Eine andere Teilnehmerin betonte, dass heute kaum noch jemand zu Fuß zum Einkauf unterwegs ist und andere sich die Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe suchten.

Einige befürchten, dass die neuen Märkte Kunden aus den Innenstädten von Leinefelde und Worbis abziehen. Doch auch als Netto im ehemaligen Stadt L aufgemacht hat, ist kein anderer Markt bislang geschlossen worden. Dass Edeka im Süden der Stadt geschlossen hat, ist doch dem Neubau seines Betreibers in der Herderstraße zu verdanken.

Ein Stadtrat sorgte sich um den bestehenden Rewe-Markt in Worbis. Ein Anwohner der Schwellenbeize sprach über möglichen zusätzlichen Lärm und wünschte sich, dass die Investoren die unmittelbar betroffenen Nachbarn früher ansprechen. Das hatte Familie Moritz bereits vor einem Jahr getan. Hier muss man auch fragen, wo die Anwohner vor einem Jahr waren und sich eingebracht haben. Denn das Thema ist seit Mai 2025 bekannt.

Als Ulli Seyfarth in der Diskussion zu Wort kam, bestätigte er das Interesse von dm an einer Ansiedlung in Leinefelde. Für den bestehenden Rewe in Worbis kündigte er Investitionen von knapp zwei Millionen Euro innerhalb der nächsten zwei Jahre an. Auch der Worbiser Rewe-

Fortsetzung: Leinefelde könnte als Einkaufsstadt wieder gestärkt werden

16.11.2026 | Originalbeitrag online

Betreiber, Sascha Nolte, trat zum Schluss ans Rednerpult und sagte, dass das Projekt in Leinefelde klappen wird. Er sei zunächst skeptisch gewesen, befürworte das Vorhaben inzwischen aber und würde sich um den Betrieb des geplanten Rewe in Leinefelde auch bewerben.

Patrick Westphalen machte deutlich, dass er vor allem den Standort kritisch sieht. Er verwies auf das 2024 beschlossene Stadtentwicklungskonzept, das die Einkaufsstandorte in den Innenstädten stärken und die wohnungsnahe Versorgung sichern soll. Für die Beratung im Stadtrat wünscht er sich ein unabhängiges Gutachten zu den Folgen für bestehende Geschäfte. Ulli Seyfarth warb dafür, das Planverfahren einzuleiten und die Auswirkungen auf den Einzelhandel sowie Fragen zu Verkehr und Lärm darin untersuchen zu lassen. In diesem Verfahren könnten sich auch die Anwohner einbringen.

Stadtrat soll am 14. Dezember beraten

Der Leinefelder Ortsteilrat hatte die beiden Vorlagen am 28. Oktober mehrheitlich abgelehnt. Patrick Westphalen enthielt sich. Das Votum vom Ortsrat ist nur eine Empfehlung an den Stadtrat. Nach dem beim Bürgerdialog genannten Zeitplan soll sich am 18. November der Bauausschuss mit dem Vorhaben befassen, am 30. November der Hauptausschuss und am 14. Dezember der Stadtrat.

Dann geht es zunächst nur darum, ob die Stadt das Verfahren einleitet, um aus dem bisherigen Mischgebiet ein Sondergebiet für Einzelhandel zu machen. Ein solcher Beschluss würde die Prüfung des Vorhabens eröffnen.

Übrigens: Die Investorenfamilie bemüht sich seit 2021 auf diesem Gelände Schwellenbeize/Breitenhölzer Straße zu investieren. Am Anfang waren es Wohnungen, die hier gebaut werden sollten. Das wurde nicht genehmigt.

Inzwischen hat Ortsteilbürgermeister Patrick Westphalen auch per Facebook den Vorschlag unterbreitet, Rewe an dem Standort anzusiedeln, wo einst das Blaue Wunder stand. Also gleich hinter Netto und somit der vierte Markt in nicht mal 100 Meter Umkreis. Das geht aber schon aus Platzgründen nicht. Dort stehen 6000 Quadratmeter zur Verfügung, das Projekt an der Schwellenbeize/Breitenhölzer Straße hat 20 000 Quadratmeter.

Und eins darf man auch nicht vergessen, das wurde von Besuchern auch angesprochen: die Steuereinnahmen für die Stadt.

Ilka Kühn

Ihre Schule soll schöner werden – Schüler wollen mitgestalten

19.11.2026 | Originalbeitrag online

Leinefelde. Sie werden die Schule bald verlassen. Trotzdem machen sie sich Gedanken darüber, wie es dort künftig aussehen und was besser werden könnte. Schüler der zehnten Klassen der Johann-Carl-Fuhlrott-Regelschule wollen mit anpacken: für freundlichere Flure, einen schöneren Schulhof und eine Schule, in der sich auch die nächsten Jahrgänge wohlfühlen.

Bei einem Treffen am Montag saßen Schüler, Schülersprecherin, Schulleiterin Gabi Körner und Vertreter der Schulentwicklung und kulturellen Bildung zusammen. Was läuft bereits gut? Wo gibt es Schwierigkeiten? Und welche Ideen möchten die Jugendlichen selbst umsetzen? Darüber wurde offen gesprochen.

An der Gesprächsrunde nahmen Schulleiterin Gabi Körner, Nancy Hahn als Assistentin für das Startchancen-Programm an der Schule, Projektkoordinatorin Arhea Marshall, Kulturagentin Franziska Most sowie Schulentwicklungsberaterin



Gesprächsrunde zum StartChancenprojekt an der Regelschule Johann-Carl-Fuhlrott. Foto: Ilka Kühn

Fortsetzung: Ihre Schule soll schöner werden – Schüler wollen mitgestalten

19.11.2026 | Originalbeitrag online

Theresia Jünemann teil. Gemeinsam mit den Schülern berieten sie darüber, was sich an der Schule verändern soll und wie die Jugendlichen ihre Ideen einbringen können.

Das Projekt „Kulturchancen-Schulen“ begleitet fünf Thüringer Startchancen-Schulen über drei Jahre. Gemeinsam mit den Schulen sollen kulturelle Angebote und Möglichkeiten zur Mitgestaltung dauerhaft im Schulalltag verankert werden.

Arhea Marshall war wichtig, direkt von den Jugendlichen zu hören, was sie bewegt. Auch Theresia Jünemann, Beraterin für Schulentwicklung und am Schulamt mit dem Startchancen-Programm befasst, brachte sich in die Runde ein. Gabi Körner überließ zunächst den Schülern das Wort.

An Ideen mangelte es ihnen nicht. Das Schulhaus soll bunter und einladender werden. Gemeinsam mit anderen interessierten Klassen möchten sie die Flure gestalten. Statt schlichter grüner Wandstreifen könnten beispielsweise Bilder und Motive entstehen, die zu den jeweiligen Fachräumen passen: Formeln vor dem Chemieraum oder Gestaltungen rund um die Physik.

Um Geld für die Umsetzung während einer Projektwoche zusammenzubekommen, haben die Jugendlichen einen Spendenlauf im Blick. Sie wollen also selbst etwas dafür tun, dass aus ihren Vorstellungen Wirklichkeit wird.

Ein großes Thema war außerdem der Schulhof. Mehr Sitzplätze, möglichst auch überdacht, bessere Bewegungsmöglichkeiten und ein Platz zum Basketballspielen gehören zu den Wünschen. Einige vorhandene Bänke seien beschädigt, berichteten die Schüler. Die überdachte Sitzgelegenheit werde vor allem von den jeweiligen zehnten Klassen genutzt. Für die anderen bleibe wenig.

Gabi Körner kennt diese Wünsche seit Langem. In ihren 15 Jahren als Schulleiterin sei der Schulhof immer wieder Thema gewesen. Vieles habe die Schule bereits über Spenden, Wettbewerbe und andere Unterstützung anschaffen können. Doch größere Veränderungen bleiben schwierig. Dazu kommen Fragen der Flächennutzung, denn Grundschule und Regelschule teilen sich den Standort. Auch fehlender Schatten auf dem nach Süden ausgerichteten Hof beschäftigt die Schule.

Im Gespräch entstanden erste Überlegungen, wie sich vorhandene Flächen mit Farbe und aufgemalten Spielangeboten freundlicher gestalten ließen. Dabei müssten die Markierungen für die Fahrradprüfung erhalten bleiben.

Doch die Jugendlichen sprachen auch Dinge an, die ihren Alltag unmittelbar betreffen: den Umgang mit Handys, den Toilettengang während der Hofpausen und die Organisation der Pausenaufsicht. Beim Handyverbot wünschten sie sich eine differenzierte Diskussion und mehr Aufklärung über Risiken. Bei den Pausenregeln schilderten sie Unklarheiten und unterschiedliche Erfahrungen.

Auch die Schüleraufsicht kam zur Sprache. Zehntklässler übernehmen dabei gemeinsam mit Lehrern Verantwortung. Gabi Körner erinnerte daran, dass diese Beteiligung auf einen Wunsch der Schüler zurückgehe. Verantwortung zu übernehmen und angemessen damit umzugehen, sei zugleich ein Lernprozess.

Besonders bemerkenswert war, dass die Jugendlichen bei ihren Vorschlägen über die eigene Schulzeit hinausdachten. Manche Veränderung werden sie vermutlich selbst nicht mehr an der Schule erleben. Dennoch möchten sie etwas hinterlassen. Eine Schülerin brachte es so auf den Punkt: „Wir wollen halt auch, dass die Schüler auch in späteren Jahren eine schöne Schulzeit haben.“

Diese Ideen sollen nun in den weiteren Kulturfahrplan der Schule einfließen. Dabei geht es darum, gemeinsam herauszufinden, was gebraucht wird, welche Unterstützung bereits vorhanden ist und welche Vorhaben sich umsetzen lassen. Die Jugendlichen haben deutlich gemacht: Sie möchten ihre Schule mitgestalten – und sind bereit, dafür selbst aktiv zu werden.

Und einen nächsten Termin kann man sich schon vormerken: Am 8. Dezember 2026 ist großes Lichterfest an der Johann-Carl-Fuhlrottschule.

Ilka Kühn

Adventsgestecke selbst gestalten bei der URANIA

19.11.2026 | Originalbeitrag online

Leinefelde. Wie lassen sich mit etwas Kreativität und den passenden Materialien schöne Adventsgestecke gestalten? Antworten darauf gibt es am Donnerstag, 26. November 2026, um 15 Uhr bei einem Bastelnachmittag der URANIA in Leinefelde.

Gabriele Böduel aus Teistungen und Erika Heinevetter aus Wingerode zeigen den Teilnehmern, wie individuelle Adventsgestecke entstehen. Sie stellen verschiedene Materialien vor, erklären die notwendigen Arbeitsschritte und geben praktische Tipps für die Gestaltung.

Die Teilnehmer können an diesem Nachmittag auch eigene Ideen verwirklichen und persönliche Adventsdekorationen anfertigen. Die benötigten Materialien werden gegen Bezahlung zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung findet in den Räumen der URANIA in der Kunertstraße 7–11, Eingang 1, in Leinefelde statt.

Interessenten werden gebeten, sich bei der URANIA unter Telefon **03605/546151** oder per E-Mail an **urania@urania-eichsfeld.de** anzumelden. Das Büro ist montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr besetzt.

Ärger wegen geparkter Autos

16.11.2026 | Originalbeitrag online

Leinefelde. „Uns bleibt nur noch die Straße.“ So beschreiben Beschäftigte der Pro Seniore Residenz Albert Schweitzer, was passiert, wenn sie mit einem Bewohner vor die Tür gehen und wieder Autos auf dem Gehweg stehen. Mit einem Rollstuhl oder Rollator kommen sie an den engsten Stellen nicht vorbei.

Wie wenig Platz bleibt, zeigt das Foto. Ein weißer Transporter und ein Auto ragen auf den Gehweg. Auf der anderen Seite stehen Sträucher. Wer einen Bewohner beim Gehen stützen möchte, kann dort nicht neben ihm laufen. Einen zweiten Gehweg gibt es an dieser Stelle nicht.

Gleich neben dem Pflegeheim entsteht das katholische Schulzentrum St. Elisabeth. Dass der Gehweg immer wieder zugeparkt wird, ärgert die Beschäftigten. Für die Bewohner bedeutet es, dass sie beim Spaziergang auf die Fahrbahn ausweichen müssen.

Dabei gibt es in der Nähe einen Parkplatz. Die Stadt hat den ehemaligen Besucherparkplatz der Landesgartenschau freigegeben. Nach vorliegenden Angaben kann dort bis zum Jahresende kostenlos geparkt werden. Ein paar Schritte mehr für diejenigen, die dort ihr Auto abstellen, würden den Bewohnern den Weg auf die Fahrbahn ersparen.

Ilka Kühn



Hier passt weder ein Rollstuhl noch ein Rollator durch. Autos parken auf dem Gehweg. Foto: E. Hundeshagen

Bücher stöbern und Krankenhaus in Uganda unterstützen

18.11.2026 | Originalbeitrag online

Heilbad Heiligenstadt. Ein neuer Roman, ein spannender Krimi oder ein Kinderbuch zum Vorlesen: Beim Bücherbasar der Bergschule St. Elisabeth können Besucher Lesestoff entdecken und zugleich einen guten Zweck unterstützen.

Der Basar findet am Donnerstag, 19. November, von 17 bis 19 Uhr sowie am Freitag, 20. November, von 10 bis 12.30 Uhr in der Cafeteria der Schule statt. Angeboten werden Romane, Kinderbücher, Sachbücher, Krimis und mehr.

Die Aktion kommt dem St. Joseph’s Hospital in Kitovu in Uganda zugute. Unter dem Motto „Gemeinsam Bücher teilen – und damit Hoffnung schenken“ lädt die Bergschule zum Stöbern ein.

Beim „Tanz in die Einheit“ sammelt TM6 für die Hentrich-Schulen

17.11.2026 | Originalbeitrag online

Leinefelde. 420 Euro kamen beim diesjährigen Benefizkonzert von TM6 im Foyer der Obereichsfeldhalle für die Konrad-Hentrich-Schule zusammen. Vor wenigen Tagen brachte Bandchef Thomas Müller den symbolischen Scheck in die Schule.

Die beiden Schulleiterinnen Heike Kaufhold und Anja Fiedler nahmen ihn dankend entgegen. Auch die Klassensprecher der Grund- und der Regelschule waren bei der Übergabe dabei. Sie nutzten den Termin, um auf einen Wunsch aufmerksam zu machen, den sie bei vielen Gelegenheiten äußern. Sie wollen, dass ihre beiden Schulen so bestehen bleiben, wie sie heute sind.



Scheckübergabe an der Grund- und Regelschule Konrad Hentrich. Foto: Ilka Kühn

Für Thomas Müller begann die Musikgeschichte schon auf dem Schulhof. Noch als Schüler tat sich der Leinefelder mit anderen Jungen zusammen und gründete eine Band. Das ist 2027 genau 60 Jahre her. Seitdem hat er nie aufgehört, Musik zu machen. Viele Jahre stand er mit dem Thomas-Müller-Sextett auf der Bühne. Heute spielt die Band unter dem Namen TM6.

Nach der Wende entstand die Idee zum „Tanz in die Einheit“. Zu den frühen Spielorten gehörte das damals neu gestaltete Foyer der Obereichsfeldhalle. Dort spielte das Sextett mit befreundeten Bands und Gastmusikern. Nach Erinnerung von Thomas Müller trat es dort vermutlich am 2. Oktober 2003 erstmals gemeinsam mit der Band East West aus Gießen auf. Mit dabei war auch damals auch Wolfram Schmidt aus Worbis.

Als das Foyer später für den Tanzabend nicht mehr zur Verfügung stand, zog die Band weiter. Gespielt wurde in der damaligen Tenne auf Burg Scharfenstein, auf der Terrasse der Burg, in der Fabrik in Worbis und an weiteren Orten.

2025 kehrte die Band mit dem Konzert zur Deutschen Einheit ins Foyer zurück. Damals spielte TM6 zugunsten der Leinefelder Tafel. In diesem Jahr ging der Erlös an die Konrad-Hentrich-Schule. So führte der Weg von der Bühne diesmal zurück in eine Schule – dorthin, wo für Thomas Müller vor fast 60 Jahren die Musik begann.

Ilka Kühn

Nach dem Tod seiner Mutter bittet Marvin Stolze um Hilfe

14.11.2026 | Originalbeitrag online

Heilbad Heiligenstadt. Seit seine Mutter Mitte Mai an Krebs starb, kümmert sich der 21jährige Marvin Stolze um seine elfjährige Schwester. Er möchte ihr ein stabiles Zuhause geben und selbst wieder beruflich Fuß fassen. Um die finanzielle Belastung zu überbrücken, hat er auf GoFundMe eine Spendenaktion mit einem Ziel von 10.000 Euro gestartet.

Nach dem Tod der Mutter musste die Wohnsituation der Geschwister neu geregelt werden. Für die Renovierung der Wohnung setzte Marvin Stolze nach eigenen Angaben einen großen Teil seines Erbes und seiner Ersparnisse ein. Seine Rücklagen seien inzwischen weitgehend aufgebraucht, schreibt er im Spendenaufruf.

Seine bisherige Beschäftigung endete Ende 2025. Seit Anfang 2026 betreibt Marvin Stolze unter dem Namen SnackAttack einen Snackautomaten. Das Nebengewerbe befindet sich noch im Aufbau. Seit Februar hat sein Auto einen Motorschaden. Ein zuverlässiger Gebrauchtwagen würde ihm nach eigenen Angaben helfen, eine Arbeitsstelle zu erreichen und den Alltag mit seiner Schwester zu organisieren.

Mit den Spenden möchte Marvin Stolze einen Gebrauchtwagen anschaffen, laufende Lebenshaltungskosten decken und bestehende finanzielle Verpflichtungen erfüllen. Die Kampagne wies zum Zeitpunkt der Aufnahme 1.333 Euro an Spenden aus.

Wer helfen möchte, kann über GoFundMe spenden oder den Aufruf teilen. Zur Spendenaktion

Lichterglanz, Livemusik und Glühweinduft beim Leinefelder Weihnachtsmarkt

16.11.2026 | Originalbeitrag online

Leinefelde. Festlich geschmückte Weihnachtsbuden, der Duft von Glühwein und frisch gebackenen Waffeln sowie ein abwechslungsreiches Musikprogramm laden am ersten Adventswochenende zum traditionellen Leinefelder Weihnachtsmarkt ein. Der Leinefelder Ortsteilrat, die örtlichen Vereine und Händler sowie die Stadtverwaltung freuen sich darauf, am 28. und 29. November 2026 zahlreiche Gäste auf dem Zentralen Platz zu begrüßen.



Die von Malika Sambulatova gefertigte Krippe lockt immer wieder die Besucher. Foto: Ilka Kühn



Auvh der Verein Freunde für Ungarn kommt mit seinem Stand bei den Weihnachtsmarktbesuchern gut an. Foto: Ilka Kühn

Musikalische Vielfalt an beiden Tagen

Den musikalischen Auftakt am Samstag übernimmt gegen 15 Uhr die Formation „Dröhn & Drum“. Mit Dudelsack, Gitarre und mitreißenden Trommelrhythmen sorgen die Musiker als Walk-Act mitten unter den Weihnachtsmarktbesuchern für Stimmung. Ab 19.30 Uhr bringt das Leinefelder Gesangsduo „Power Voices“ mit Partyhits, Schlagern, Oldies und aktuellen Charts den Platz bis Mitternacht zum Beben.

Am ersten Adventssonntag stehen ab 14.30 Uhr „Crepes Sucette“ auf der Bühne. Das aus Weimar stammende Duo verbindet mit Geige, Gitarre und Percussion irische Folkmusik mit Einflüssen aus Klezmer und Balkanmusik. Den musikalischen Abschluss gestaltet ab 16 Uhr der Nordhäuser Sänger und Gitarrist Ronald Gäßlein mit gefühlvollen Interpretationen bekannter Lieder und Klassikern aus Rock und Pop.

Kulinarische Vielfalt und weihnachtliches Ambiente

Auch kulinarisch hat der Weihnachtsmarkt einiges zu bieten: Von Crêpes, Zimtwaffeln und Süßwaren über Lángos, Kartoffelpuffer und deftige Eintöpfe bis hin zu Grillspezialitäten und Gerichten aus der Gulaschkanone reicht das Angebot. Glühwein, Glühbier, Grog, Kinderpunsch und heiße Schokolade sorgen für wohlige Wärme.

Für die Organisation zeichnet das städtische Fachamt für Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus und Kultur (ÖTK) verantwortlich. Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs kümmern sich um den Aufbau der Weihnachtsmarkthütten und die festliche Gestaltung des Zentralen Platzes. Auch die beliebte Weihnachtskrippe mit ihren lebensgroßen Figuren wird wieder aufgestellt. Die Veranstaltungstechnik übernimmt in bewährter Weise das Team von SSOT um Sebastian Bauer aus Worbis.

Die Höhepunkte im Überblick

Samstag, 28. November 2026

Fortsetzung: Lichterglanz, Livemusik und Glühweinduft beim Leinefelder Weihnachtsmarkt

16.11.2026 | Originalbeitrag online

• 15 bis 18 Uhr: „Dröhn & Drum“ – musikalischer Walk-Act

• 19.30 bis 24 Uhr: „Power Voices“ – Partymusik und bekannte Hits

Sonntag, 29. November 2026

• 14.30 bis 16 Uhr: „Crepes Sucette“ – Folk und Straßenmusik

• 16 bis 18.30 Uhr: Ronald Gäßlein – handgemachte Livemusik

An beiden Tagen:

• Weihnachtskrippe mit lebensgroßen Figuren

• Vielfältige kulinarische Angebote

• Festlich geschmückter Zentraler Platz



Gregor Gysi und Martin Sonneborn zum „Kanzlerduell“ in Leinefelde

19.11.2026 | Originalbeitrag online

Leinefelde. Der eine ist für seine pointierten Reden bekannt, der andere für seine bissige Satire. Am 3. Dezember 2026 stehen Gregor Gysi und Martin Sonneborn gemeinsam auf der Bühne der Obereichsfeldhalle. Ihr Programm heißt „GYSI vs. SONNEBORN – Das Kanzlerduell der Herzen“. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

Wenn die beiden miteinander ins Gespräch kommen, dürfte es an Stoff kaum fehlen. Politik und ihre Widersprüche, festgefahrene Denkweisen und die Frage, was auch ganz anders laufen könnte: Gregor Gysi und Martin Sonneborn nähern sich diesen Themen mit Erfahrung, Witz und einer gehörigen Portion Selbstironie.

Wie das klingen kann, zeigt dieser kleine Wortwechsel: „Die PARTEI und die Linke an der Macht: Martin, da wäre was los in Deutschland!“ Die Antwort: „Punk! Es wäre Punk. Purer Punk!“



Gregor Gysi, Jahrgang 1948, ist Rechtsanwalt und gehört seit Jahrzehnten zu den bekannten Stimmen der deutschen Politik. Martin Sonneborn wurde 1965 in Göttingen geboren und ist durch das Satiremagazin „Titanic“, die Partei Die PARTEI und seine Arbeit im Europäischen Parlament bekannt.

Durch den Abend führt der Publizist und Autor Hans-Dieter Schütt. Er hat bereits an mehreren Büchern mit Gregor Gysi gearbeitet, darunter dessen Autobiografie „Ein Leben ist zu wenig“.

Karten für den Abend in der Obereichsfeldhalle sind bei Eventim erhältlich. Wer sich noch eine Karte sichern möchte, sollte schnell reagieren.

Adventsanhänger basteln im Stadtteilbüro

16.11.2026 | Originalbeitrag online

Leinefelde. Wenn es draußen kälter wird, die ersten Lichter in den Fenstern funkeln und der Duft von Weihnachten in der Luft liegt, beginnt die wohl gemütlichste Zeit des Jahres.
Auch im Stadtteilbüro der Leinefelder Südstadt zieht die Vorfreude auf das Weihnachtsfest ein. Am Donnerstag, den 26. November 2026, lädt die ehrenamtliche Helferin Michaela Henkel von 14:00 bis 16:30 Uhr wieder zum beliebten Upcycling-Basteln ein.

Gemeinsam mit den Kindern gestaltet sie diesmal stimmungsvolle Adventsanhänger.
Dabei entstehen aus wiederverwendbaren Materialien mit kleinen Händen, großen Ideen und viel Fantasie wunderschöne Baumanhänger. Ob bunt, glitzernd, verspielt oder ganz individuell. Jedes Stück wird zu etwas Besonderem. Und weil Basteln in gemütlicher Gesellschaft gleich doppelt so viel Freude macht, dürfen sich die Kinder auch auf leckere Weihnachtsplätzchen und warmen Kinderpunsch freuen.

Doch in diesem Jahr können die kleinen Kunstwerke noch mehr bewirken. Sie sollen nicht nur den eigenen Weihnachtsbaum schmücken, sondern auch anderen Menschen eine Freude bereiten. Wer möchte, kann seinen Anhänger für eine ganz besondere Gemeinschaftsaktion gestalten.

Beim katholischen Adventsfenster am Mittwoch, 2. Dezember 2026, um 18:00 Uhr im Innenhof der Büchnerstraße in Leinefelde können die selbst gebastelten Schmuckstücke gemeinsam mit den Kindern und Bewohnern an einem Weihnachtsbaum aufgehängt werden. So wächst aus vielen kleinen, liebevoll gestalteten Anhängern ein gemeinsamer Weihnachtsbaum, der für Zusammenhalt und Miteinander steht.

Dass das Kreativangebot im Stadtteilbüro immer mehr Kinder begeistert, freut Michaela Henkel ganz besonders. Damit auch weiterhin viele kleine Künstler ihrer Fantasie freien Lauf lassen können, werden jedoch helfende Hände gebraucht.
Gesucht werden Menschen, die gerne basteln und Freude am Umgang mit Kindern haben. Wer sich vorstellen kann, das Bastelangebot zu unterstützen kann sich direkt im Stadtteilbüro melden.

Wann? Donnerstag, 26. November 2026
Uhrzeit: 14:00-16:30 Uhr
Ort: Stadtteilbüro Leinefelde Südstadt (Bachstraße 2, Seiteneingang)
Anmeldung: keine. Teilnahmegebühr: kostenlos
Kontakt Unterstützung des Kreativangebots: 0151 16569033 oder 0171 6423371

„Heimat shoppen“ bringt das Lichterfest in die Bahnhofstraße

14.11.2026 | Originalbeitrag online

Leinefelde. Die IHK Erfurt rückt mit ihrer Initiative „Heimat shoppen“ am Freitag, 20. November 2026, die Leinefelder Bahnhofstraße in den Mittelpunkt. Zum Lichterfest schmücken die Händler und Gewerbetreibenden die Straße mit Lichtern. Die Geschäfte bleiben bis 21 Uhr geöffnet und bieten eigene Rabattaktionen an.

Für Kinder gibt es mit „Leinefelde leuchtet“ eine Laternenaktion, die den Leinefelder Kindergärten zugutekommt. Die Kreissparkasse Eichsfeld unterstützt die Aktion als Sponsor.

Der Leinefelder Stadtmarketingverein, die Wohnungsbau- und Verwaltungs GmbH Leinefelde (WVL) und die Kreissparkasse Eichsfeld laden Kinder aus Leinefelde und den umliegenden Orten ein, ihre selbst gebastelten Laternen



Arnold Senft, Jörg Penzel, Michael König und Olaf Gottstein (von links) präsentieren die Plakate zum diesjährigen Lichterfest und zur Aktion „Heimat shoppen“. Foto: Gerold Grimm

Fortsetzung: „Heimat shoppen“ bringt das Lichterfest in die Bahnhofstraße

14.11.2026 | Originalbeitrag online

mitzubringen. Die WVL hat im Vorfeld jedem Leinefelder Kindergarten 20 Laternenbausätze geschenkt. Damit konnten die Kinder ihre Laternen selbst gestalten.

Von 17 bis 18.30 Uhr werden die mitgebrachten Laternen am Stand der WVL gezählt und erfasst. Für jede Laterne bekommt das Kind eine kleine Nascherei. Zugleich geht für jede erfasste Laterne eine Spende an einen Leinefelder Kindergarten. Die Kreissparkasse Eichsfeld hat angekündigt, die zusammengekommenen Spendensummen aufzurunden.

An zusätzlichen Ständen gibt es Geschenkideen für Weihnachten, darunter handgefertigte Seifen, Bio-Feinkost und selbst hergestellte Leuchten. Dazu kommen Musik sowie Angebote für Essen und Getränke. Gegen 19 Uhr zeigen die „Night Fire Dragons“ ihre Feuershow.

Mit „Heimat shoppen“ will die IHK Erfurt auf die Bedeutung des örtlichen Einzelhandels aufmerksam machen. Wer vor Ort einkauft, unterstützt die Betriebe und ihre Arbeitsplätze und trägt dazu bei, dass die Innenstadt belebt bleibt. Der Stadtmarketingverein dankt den beteiligten Händlern und Gewerbetreibenden sowie der WVL und der Kreissparkasse Eichsfeld für ihre Unterstützung.

Für das Lichterfest wird die Bahnhofstraße am 20. November zwischen Triftstraße und Bergstraße für den Verkehr gesperrt.

Heute leuchtet die Bahnhofstraße: Lichterfest mit Laternen und Feuershow

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Leinefelde. Die Bahnhofstraße wird heute zum Treffpunkt für einen Einkaufsabend mit Lichtern, Musik und einer Feuershow. Zum Leinefelder Lichterfest am Freitag, 20. November, bleiben die Geschäfte bis 21 Uhr geöffnet. Wie es mit dem Wetter wird, kann wohl keiner genau voraussagen. Zumindest heißt es im Wetterbericht bis 19 Uhr vereinzelt nur Nieselregen.

Der Leinefelder Stadtmarketingverein veranstaltet das Fest gemeinsam mit den beteiligten Händlern und Partnern. Die Geschäfte bieten Rabattaktionen an, während musikalische Unterhaltung und verschiedene Angebote für Essen und Getränke den Abend begleiten. Gegen 19 Uhr zeigen die „Night Fire Dragons“ ihre Feuerkunst.

Jede Laterne bringt eine Spende

Unter dem Motto „Leinefelde leuchtet“ verbinden die Wohnungsbau- und Verwaltungs GmbH Leinefelde (WVL) und die Kreissparkasse Eichsfeld das Fest mit einer Unterstützung für die örtlichen Kindergärten.

Die WVL hat im Vorfeld jedem Leinefelder Kindergarten 20 Laternenbausätze geschenkt. Die daraus entstandenen Laternen können die Kinder heute zum Lichterfest mitbringen. Zwischen 17 und



18.30 Uhr werden sie am Stand der WVL gezählt und registriert.

Für jede erfasste Laterne erhält das Kind eine kleine Nascherei. Zugleich stellen WVL und Kreissparkasse gemeinsam vier Euro für den Kindergarten bereit. Die Kreissparkasse hat außerdem angekündigt, die zusammengekommenen Spendensummen aufzurunden.

Heimat shoppen und Geschenkideen entdecken



Aus dem Programm von Night Fire Dragons aus Duderstadt. Foto: NFD

Das Lichterfest ist zugleich Aktionstag der Initiative „Heimat shoppen“ der IHK Erfurt. Sie macht auf die Bedeutung der örtlichen Geschäfte aufmerksam: Einkäufe vor Ort unterstützen die Betriebe, sichern Arbeitsplätze und tragen zu einer belebten Innenstadt bei.

Fortsetzung: Heute leuchtet die Bahnhofstraße: Lichterfest mit Laternen und Feuershow

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Neben den Angeboten der Geschäfte gibt es zusätzliche Stände mit Geschenkideen für Weihnachten. Angekündigt sind unter anderem handgefertigte Seifen, Bio-Feinkost und selbst hergestellte Leuchten. Damit bietet der Abend auch Gelegenheit, sich nach ersten Weihnachtsgeschenken umzusehen. eichsfeldnachrichten

Bahnhofstraße von 16 bis 22 Uhr gesperrt

Für das Lichterfest wird die Bahnhofstraße heute zwischen dem Abzweig Bergstraße und der Triftstraße von 16 bis 22 Uhr voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Stadtverwaltung bittet die Verkehrsteilnehmer, die geänderte Verkehrsführung zu beachten.

Vorlesetag begeistert Kinder in Worbis

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Worbis. Wenn Geschichten lebendig werden und Kinderaugen leuchten, ist wieder Vorlesetag in der Worbiser Stadtbibliothek. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages waren Kinder aus dem Kindergarten Ecklingerode zu Gast.

Die Veranstaltung war bereits seit Langem ausgebucht und hat mittlerweile einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Bibliothek.

Unter dem Motto „Gemeinsam Lesen macht Spaß“ tauchten die kleinen Besucher in die Welt der Bücher ein. Gut vorbereitet erzählten die Kinder, warum Lesen so wichtig ist und wie schön es ist, wenn Eltern oder Großeltern ihnen vorlesen.

Für große Begeisterung sorgte das gleichnamige Bilderbuch, in dem sogar Tiere lesen können und Geschichten lieben. „Am Ende wussten alle: Alleine lesen ist schön, aber gemeinsam macht es doch noch viel mehr Spaß“, berichtet Bibliotheksmitarbeiterin Elke Räuber.

Als Überraschung erhielt jedes Kind einen Lesebeutel mit einem Bilderbuch und Gummibärchen. Ein gemeinsamer Rundgang durch die Stadtbibliothek rundete den abwechslungsreichen Vormittag ab, der für die kleinen Gäste viel zu schnell verging.



Die Kinder hatten viel Freude. Fotos Elke Räuber

Karten zur Seniorenweihnachtsfeier waren schnell vergriffen

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Leinefelde-Worbis. Die Stadt Leinefelde-Worbis lädt ihre Seniorinnen und Senioren zur
Weihnachtsfeier in die Obereichsfeldhalle in Leinefelde ein. Am Dienstag, 1. Dezember 2026,
erwartet die Gäste von 14 bis 17 Uhr ein weihnachtliches Programm.

Die kostenlosen Eintrittskarten waren rasch vergriffen. Alle Plätze sind belegt. Die Feier wird traditionell seit Jahren ausschließlich für Seniorinnen und Senioren mit Wohnsitz in Leinefelde-Worbis organisiert. Manche Ortsteile der Stadt haben in kleinerem Rahmen bei sich auch noch Weihnachtsfeiern.



Bühnenbild vom letzten Jahr. Foto: René Weißbach

Kostenlose Sonderbusse aus zehn Ortsteilen

Für Gäste aus Breitenbach, Beuren, Breitenholz, Birkungen, Kallmerode, Hundeshagen, Kirchohmfeld, Kaltohmfeld, Worbis und Wintzingerode richtet die Stadt wieder einen kostenlosen Sonderbusverkehr zur Seniorenweihnachtsfeier in der Obereichsfeldhalle ein.

Falsche Bankmitarbeiter betrügen 94jährige um mehrere Tausend Euro

17.11.2026 | Originalbeitrag online

Heilbad Heiligenstadt. Mit einem Anruf brachten Betrüger eine 94jährige dazu, ihre Bankkarte an einen Unbekannten zu übergeben. Die Kriminalpolizei Nordhausen sucht Zeugen, die am Mittwoch, 11. November, zwischen 11 und 12 Uhr einen roten Pkw in der Robert-KochStraße gesehen haben.

Die Anrufer gaben sich als Mitarbeiter der Bankaufsicht aus. Sie behaupteten, vom Konto der Frau sei unberechtigt Geld abgebucht worden. Den Betrag hätten sie bereits zurückgebucht. Um die Täter zu fassen, müsse die Rentnerin ihre Bankkarte der Polizei übergeben.

Kurz darauf erschien ein Mann an der Wohnanschrift der 94jährigen in der Robert-Koch-Straße. Die Frau übergab ihm ihre Karte. Anschließend hob der Unbekannte mehrere Tausend Euro von ihrem Konto ab.

Nach Angaben der Polizei fuhr der Mann mit einem roten Pkw vor. Er wird auf etwa 35 Jahre geschätzt, soll rund 1,70 Meter groß sein und kurze Haare haben.

Wer den roten Pkw zur Tatzeit gesehen hat und Angaben zu den Insassen machen kann oder andere Hinweise zur Tat hat, wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei Nordhausen zu melden. Das **Aktenzeichen lautet 0289582**.

Drei Verletzte bei Unfall auf der L 3080

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Heilbad Heiligenstadt. Bei einem Verkehrsunfall mit drei Autos auf der L 3080 von Heilbad Heiligenstadt in Richtung Uder sind am Freitagmorgen gegen 5.45 Uhr drei Menschen leicht verletzt worden. Der Sachschaden wird auf rund 15.000 Euro geschätzt.

Nach Angaben der Polizei war eine Autofahrerin aus Richtung Heilbad Heiligenstadt unterwegs und wollte in die Carl-Zeiss-Straße abbiegen. Dabei übersah sie aus bislang ungeklärten Gründen ein entgegenkommendes Auto. Die beiden Fahrzeuge stießen zusammen. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der entgegenkommende Wagen gegen ein weiteres Fahrzeug geschleudert.

Alle drei Fahrer wurden leicht verletzt und in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht. Wegen des Trümmerfeldes blieb die Landstraße knapp zwei Stunden halbseitig gesperrt.

Kabarett für alle, die lieber denken als nachplappern

17.11.2026 | Originalbeitrag online

Heilbad Heiligenstadt. Mit seinem Programm „Vince of Change“ nimmt der Wissenschaftskabarettist und Physiker Vince Ebert unsere Gegenwart messerscharf auseinander und stellt die entscheidende Frage, sind wir eigentlich rationaler, klüger oder besonnener geworden? Ein Abend voller kluger Pointen, bitterböser Beobachtungen und befreiendem Lachen ist am Freitag, 27. November 2026 um 19:30 Uhr im Eichsfelder Kulturhaus zu erleben.



Zwischen Klimaaktivismus, Senatsbeschlüssen, Studien, die mehr Fragen als Antworten liefern, und einer Gesellschaft, die lieber ihr Handy schützt als ihren Kopf, wird die Realität immer öfter zur Satire. Wenn Regierungserklärungen kaum noch von Postillon Artikeln zu unterscheiden sind, bleibt nur eines, Kabarett mit Verstand.

Vince Ebert zieht Bilanz, mit Humor, Scharfsinn und wissenschaftlicher Präzision. Nach außen ein alter weißer Mann, innerlich ein 32-jähriger, braungebrannter Surflehrer aus Kalifornien. Ein soziales Konstrukt, natürlich. In einer Zeit, die immer stärker von Gefühlen, Befindlichkeiten und Irrationalität geprägt ist, hält Vince Ebert trotzig die Fahne der Vernunft hoch. Und ganz nebenbei erklärt er, warum gesunder Menschenverstand kein Auslaufmodell sein sollte.

Karten sind an der Theaterkasse des Eichsfelder Kulturhauses Dienstag und Mittwoch von 9:00
Uhr bis 14:00 Uhr, Donnerstag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Freitag von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr
sowie nach Absprache erhältlich.

Leipziger Papiertheater zu Gottfried Kellers „Kleider machen Leute“

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Heilbad Heiligenstadt. Am Mittwoch, 25. November 2026, lädt um 19.30 Uhr das Literaturmuseum „Theodor Storm“ zu einer Aufführung des Leipziger Papiertheaters von Ulrike Richter: „Gottfried Keller „Kleider machen Leute“.

Die Sopranistin Ulrike Richter liest die gekürzte Erzählung und zeigt im Papiertheater farbige Szenerien und Schattenbilder nach Ludwig Richter und anderen Zeitgenossen Kellers. Es erklingen für die Hakenharfe adaptierte Lieder zu Gedichten Kellers.

Die berühmte Novelle von Schein und Sein ist seit ihrer Entstehung unvermindert aktuell
geblieben. Wer sind wir, was stellen wir dar – und was hat Bedeutung in unserem Leben?
Gottfried Keller parodiert in der Geschichte biedermeierliche Trivialromantik mit realistischem
Blick auf menschliche Unzulänglichkeiten, bürgerliches Standes- und Finanzgebaren und die
Absurditäten unserer Existenz.

„Kleider machen Leute“ ist reich an Verweisen auf literarische und historische Kontexte. Die



Foto: Ulrike Richter_Papiertheater

Vielgestaltigkeit der Zwischentöne erhöht das poetische Vergnügen.

Eintritt frei!

Handwerkermarkt in den Eichsfelder Werkstätten

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Heilbad Heiligenstadt. Die Eichsfelder Werkstätten laden am heutigen Freitag, 20. November, von 17 bis 21 Uhr zum traditionellen Handwerkermarkt auf ihr Werkstattgelände „Auf der Rinne 32“ ein. Unter dem Motto „Gemeinsam und inklusiv“ stehen Handwerk, Kreativität und regionale Produkte im Mittelpunkt.

Regionale Handwerksbetriebe stellen ihre Arbeit vor und geben Einblicke in ihre Gewerke. Besucher können mit den Ausstellern ins Gespräch kommen und traditionelles Handwerk kennenlernen.

Auch die Beschäftigten und Mitarbeiter der Eichsfelder Werkstätten präsentieren ihre Produkte. Zum Angebot gehören Keramik, Holz- und Glasartikel mit Lasergravur, handgefertigte Kerzen sowie saisonale Dekorationen aus der Gärtnerei. Wer nach Geschenkideen oder Dekoration für die bevorstehende Adventszeit sucht, kann hier fündig werden.

Für Kinder sind kreative Mitmachangebote vorgesehen. Verschiedene Speisen und Getränke ergänzen den Handwerkermarkt und laden zum Verweilen ein.

Windkraft am Ahlenbachstausee: Landrätin Marion Frant begründet ihre Zurückhaltung

19.11.2026 | Originalbeitrag online

Niederorschel. Die geplante Windenergiefläche W36 am Ahlenbachstausee sorgt weiterhin für Diskussionen. Nun hat sich Landrätin Dr. Marion Frant zu den Protesten und insbesondere zu ihrer Entscheidung geäußert, nicht persönlich an der Menschenkette am Ahlenbachstausee teilzunehmen.

Nach Angaben des Landratsamtes stand die Landrätin bereits mehrfach mit Vertretern der Arbeitsgruppe AG-W36 im persönlichen Austausch. Die Sorgen und Bedenken der Bürger seien ihr bekannt. Auch die Einladung zur Menschenkette habe sie erhalten. Ihre Entscheidung, der Veranstaltung fernzubleiben, habe sie dem Sprecher der Arbeitsgruppe bereits im Vorfeld persönlich erläutert.

„Mir ist wichtig, den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger offen zu begegnen und mich sachlich mit ihren Argumenten auseinanderzusetzen“, erklärt Marion Frant. Dafür brauche es nicht zwingend eine öffentliche Präsenz bei einzelnen Veranstaltungen, sondern vor allem den persönlichen Austausch und die Bereitschaft zuzuhören.

Gleichzeitig müsse sie als Landrätin ihre Unabhängigkeit bewahren und unterschiedliche Interessen berücksichtigen. Ihre Verantwortung erstrecke sich auf die gesamte Region und nicht nur auf einzelne Kommunen oder Interessengruppen.

Mehr als 4.600 Stellungnahmen zur Regionalplanung

Die Entscheidung über die geplanten Windenergieflächen liegt bei der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen. Sie hat die eingegangenen Stellungnahmen zu prüfen und die unterschiedlichen öffentlichen und privaten Interessen gegeneinander abzuwägen.

Wie das Landratsamt mitteilt, sind im Rahmen der dritten Beteiligung mehr als 4.600 Stellungnahmen eingegangen. Diese werden derzeit in den zuständigen Gremien beraten. Die Ergebnisse sollen anschließend in einen überarbeiteten Planentwurf einfließen.

Wann dieser vorliegt, geht aus der Pressemitteilung nicht hervor. Die Veröffentlichung soll entsprechend den gesetzlichen Vorgaben angekündigt werden, unter anderem im Thüringer Staatsanzeiger und auf der Internetseite der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen.

Landrätin betont ihre Neutralität

Marion Frant macht deutlich, dass sie sich durch die Teilnahme an einzelnen Protestaktionen nicht öffentlich einer bestimmten Position zuordnen lassen möchte.

„Neutralität bedeutet für mich nicht Distanz zu den Menschen oder ihren Anliegen. Sie bedeutet vielmehr, unterschiedliche Interessen gleichermaßen ernst zu nehmen und meiner Verantwortung für die gesamte Region gerecht zu werden.“

Ob und in welcher Form die umstrittene Windenergiefläche W36 im überarbeiteten Regionalplan enthalten sein wird, bleibt damit weiterhin offen.

Volkstrauertag in Breitenholz: Gedenken als Auftrag zum Frieden

16.11.2026 | Originalbeitrag online

Breitenholz. Die Stadt Leinefelde-Worbis hat gestern in Breitenholz der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Die zentrale Gedenkfeier begann um 14 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der beheizten Breitenhölzer Kirche. Der evangelische Pfarrer Peter Michael Schmudde und der katholische Pfarrer Andreas Anhalt gestalteten den Gottesdienst. Die elf Ortsteile der Stadt sind im Wechsel Gastgeber.

Zur Gedenkfeier kamen Einwohner, Vertreter von Vereinen und Ortsräten sowie Ortsteilbürgermeister. „Trauer um die Toten ist ein Auftrag zum Frieden." Dieser Gedanke stand im Mittelpunkt der Predigt. Sie fragte, wie sehr uns die Toten der beiden Weltkriege, die Opfer von Auschwitz und die Menschen, die heute in Kriegen sterben, noch berühren. Zur Sprache kamen auch Kinder, die in bewaffneten Konflikten als Soldaten eingesetzt werden.

Die Bilder zerstörter Städte und Dörfer seien eine Mahnung, sich an Krieg und Leid nicht zu gewöhnen, hieß es in der Predigt. Die Worte „Nie wieder ist jetzt" müssten sich im Handeln zeigen, etwa im Einsatz gegen Antisemitismus und Rassismus. Der christliche Glaube könne Hoffnung geben und helfen, aus der Trauer Kraft für den Einsatz für Frieden zu schöpfen.

Bürgermeister Christian Zwingmann erinnerte in seiner Gedenkrede daran, wie lange die Folgen der Kriege in den Familien und Dörfern des Eichsfelds spürbar blieben.

Foto: René Weißbach

Die Namen auf den Mahnmalen stünden für Gefallene und für das Leid ihrer Angehörigen. Er erinnerte auch an Vermisste, Vertriebene und Menschen, die ihr Leben lang unter ihren Kriegserlebnissen litten.

Mit Blick auf Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine und die anhaltende Gewalt im Nahen Osten fragte Christian Zwingmann, welchen Beitrag die Menschen vor Ort zum Frieden leisten können. Dazu gehöre, unterschiedliche Meinungen zu respektieren und Verantwortung füreinander zu übernehmen. Als Beispiele nannte er das Engagement in Vereinen, Kirchengemeinden und Nachbarschaften sowie den Einsatz vieler Menschen bei der Landesgartenschau.



Pfarrer Peter Michael Schmudde (li.) und Pfarrer Andreas Anhalt beim Gottesdienst. Foto: René Weißbach



„Erinnerung ist nicht dazu da, die Vergangenheit immer wieder zu beklagen. Sie ist dazu da, die Gegenwart besser zu verstehen und für die Zukunft die richtigen Konsequenzen zu ziehen", sagte Christian Zwingmann. Zum Abschluss rief er dazu auf, das Gedenken wachzuhalten und sich dafür einzusetzen, dass Kinder und Enkel in Frieden aufwachsen können.

Gedenken am Kriegerdenkmal. Fotos: Ilka Kühn

Fortsetzung: Volkstrauertag in Breitenholz: Gedenken als Auftrag zum Frieden

16.11.2026 | Originalbeitrag online



Im Anschluss an den Gottesdienst gingen die Teilnehmer zum Kriegerdenkmal. Foto: René Weißbach



Ein Kranz für die Opfer von Kriegen und Gewalt. Foto: René Weißbach





Kreatives und Traditionelles im Breitenbacher Dorfgemeinschaftshaus

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Breitenbach. Stöbern, entdecken und sich auf die Adventszeit einstimmen: Dazu lädt der dritte Kreativ- und Traditionsmarkt am Samstag, 21. November 2026, ins Breitenbacher Dorfgemeinschaftshaus ein. Von 13 bis 18 Uhr erwartet die Besucher ein vielfältiges Angebot.

Selbstgebasteltes und Weihnachtsdekoration bieten Anregungen für das eigene Zuhause oder eine kleine Aufmerksamkeit zum Verschenken. Ein weiterer Bestandteil des Nachmittags ist die Krippenausstellung, die zum Anschauen und Entdecken einlädt.

Auch der Genuss kommt nicht zu kurz: Weinverkostungen und kulinarische Leckereien ergänzen das Marktangebot. So lässt sich der Besuch mit einer gemütlichen Pause und Gesprächen verbinden. Die Organisatoren laden herzlich dazu ein, vorbeizuschauen und gemeinsam einen vorweihnachtlichen Nachmittag zu verbringen.

Kallmeröder Straße in Beuren wird voll gesperrt

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Beuren. Aufgrund notwendiger Reparaturarbeiten an einem Brückenbauwerk muss die Kallmeröder Straße (L 1032) im Ortsteil Beuren vom 23. November bis einschließlich 18. Dezember 2026 für den Verkehr voll gesperrt werden. Eine entsprechende Umleitung wird ausgeschildert. Das Ordnungsamt der Stadt Leinefelde-Worbis bittet alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung der geänderten Verkehrsführung und um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Wildtier ausgewichen: Auto prallt gegen Mauer und Leitplanke

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Beuren/Kreuzebra. Ein 44-jähriger Autofahrer ist am Mittwochabend auf der Kreisstraße 235 zwischen Beuren und Kreuzebra verunglückt. Er blieb unverletzt.

Nach Angaben der Polizei querte in einer Kurve ein Wildtier die Fahrbahn. Der Mann wich aus und prallte mit seinem Auto zunächst seitlich gegen eine Mauer und anschließend gegen die gegenüberliegende Leitplanke.

Der Schaden am Fahrzeug und an der Fahrbahnbegrenzung beträgt insgesamt knapp 5.000 Euro.

Buslinie 15 fährt wieder regulär durch Steinheuterode

19.11.2026 | Originalbeitrag online

Steinheuterode. Ab Montag, 23. November 2026, gilt auf der Buslinie 15 ein angepasster Fahrplan. Grund dafür ist, dass Steinheuterode nach Abschluss der baustellenbedingten Einschränkungen wieder regulär angefahren werden kann.

Der bisherige Ersatzfahrplan wird damit aufgehoben. Fahrgäste werden gebeten, die geänderten Abfahrtszeiten zu beachten.

Aktuelle Fahrplanauskünfte sind über die App „EW Bus“ erhältlich. Weitere Informationen gibt es bei der Mobilitätszentrale der EW Bus unter der Telefonnummer **03605 515253**.

Pizzalieferant prallt gegen Zaun

19.11.2026 | Originalbeitrag online

Tastungen. Ein Pizzalieferant ist am frühen Montagabend in der Quellstraße von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Zaun am Straßenrand geprallt. Die Ursache des Unfalls ist bislang ungeklärt.

Der Fahrer wurde bei dem Zusammenstoß verletzt und musste zur Beobachtung in einem nahegelegenen Krankenhaus bleiben. Am Auto und am Zaun entstand erheblicher Sachschaden.

Verlängerung der Vollsperrung

18.11.2026 | Originalbeitrag online

Wachstedt/Flinsberg. Aufgrund von anhaltenden Bauarbeiten bleibt die L 1006 zwischen Wachstedt und Flinsberg bis voraussichtlich zum 21. November 2026 voll gesperrt. Eine Umleitung ist eingerichtet und erfolgt von Wachstedt über Heuthen nach Flinsberg und umgekehrt.

Die Kaschminer laden ein zum 60.

14.11.2026 | Originalbeitrag online

Wintzingerode. Drei Tage nach dem 11.11. feiern die Wintzingeröder Narren Jubiläum.

Der Kaschminer Carneval Verein lädt an diesem Samstag, 14. November, zum Jubiläumsfasching in den Saal der Gaststätte „Zur Linde“ ein. Los gehts 19.30 Uhr.



Wissen anwenden und anderen helfen

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Erfurt/Worbis Bäume pflanzen, Konzerte im Seniorenheim gestalten oder eine Schülerfirma aufbauen: Beim Projekt „Lernen durch Engagement“ setzen Schüler ihr Wissen aus dem Unterricht praktisch ein und tun dabei etwas für andere.

Wie das gelingt, zeigt eine Plakatausstellung im Thüringer Bildungsministerium. Dort stellen 15 Schulen ihre Projekte vor. Die Beispiele reichen vom Umweltschutz über die Beschäftigung mit der Geschichte von Straßennamen bis zu kulturellen Angeboten für ältere Menschen.

Am Förderzentrum „J. H. Pestalozzi“ in Nordhausen verbinden die Schüler beispielsweise die Arbeit im Schulgarten mit Rechnen, Hauswirtschaft und dem Aufbau einer Schülerfirma. Unterstützt werden die Schulen unter anderem von Vereinen, Kommunen, Unternehmen und sozialen Einrichtungen.

Die Kinder und Jugendlichen lernen dabei, gemeinsam Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Sie erleben, dass sie mit ihrem Einsatz etwas bewirken können. In Thüringen arbeiten derzeit 35 allgemeinbildende Schulen nach diesem Konzept.

Die Ausstellung ist noch bis zum **15. Dezember 2026** im Bildungsministerium, Werner-Seelenbinder-Straße 7 in Erfurt, in der dritten Etage zu sehen. Schülergruppen und Lehrkräfte können sich unter burkhard.stenzel@tmbwk.thueringen.de anmelden.

Ab Januar 2027 wird die Ausstellung auch in den Staatlichen Schulämtern gezeigt, darunter in **Leinefelde-Worbis**.

Höchster Stand an Unternehmensinsolvenzen

14.11.2026 | Originalbeitrag online

DIHK-Mittelstandsexperte Marc Evers zu den heutigen Insolvenzzahlen: Weiterer Insolvenzrekord zeigt fragile wirtschaftliche Erholung

Die Rekordwelle an Unternehmensinsolvenzen ebbt nicht ab. Die Zahl der Insolvenzen erreicht im August den höchsten Stand seit 13 Jahren.

Das ist der nächste traurige Rekord. Auch die derzeitige leichte konjunkturelle Aufwärtsbewegung kann die Entwicklung nicht stoppen. Zu tief sind die strukturellen Wirkungen jahrelanger Krisen und Stagnation. Die finanziellen Reserven vieler Betriebe sind aufgezehrt. Gleichzeitig lässt der anhaltend hohe Kostendruck vielen Unternehmen kaum Luft für Investitionen und Wachstum.

Der Blick auf die aktuelle DIHK-Konjunkturumfrage unterstreicht die fragile Lage. 28 Prozent der Unternehmen in Deutschland erwarten schlechtere Geschäfte, nur 15 Prozent bessere. Zugleich bleiben die Belastungen hoch: 67 Prozent der Unternehmen nennen Energie- und Rohstoffpreise als Geschäftsrisiko, 58 Prozent die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und 56 Prozent die Arbeitskosten. Von einem selbsttragenden Aufschwung in der Breite der Wirtschaft kann deshalb noch lange keine Rede sein.

Auch für den Rest des Jahres sieht die DIHK demzufolge keine Entspannung bei den Betriebsschließungen. Fürs Gesamtjahr 2026 rechnen wir mit rund 26.000 Unternehmensinsolvenzen. Das wären im Schnitt mehr als 70 Insolvenzen pro Tag und der höchste Jahresstand seit 2012.

Die Wirtschaftspolitik hat es nunmehr in der Hand, die Voraussetzungen für einen Aufschwung mit Substanz zu schaffen. Die Unternehmen brauchen spürbare Entlastungen bei Arbeits- und Energiekosten, weniger Bürokratie und verlässliche Rahmenbedingungen für Investitionen. Nur wenn die Betriebe wieder aus eigener Kraft investieren und wachsen können, wird auch die Insolvenzwelle ein Ende finden.“

Wo kauft das Eichsfeld ein? Fünf Orte im Vergleich

18.11.2026 | Originalbeitrag online

Eichsfeld. Lebensmittel einkaufen gehört zum Alltag. Doch wie groß ist die Auswahl in den Städten des Eichsfelds, und wo liegen die Märkte? Ein Vergleich von Leinefelde, Worbis, Dingelstädt, Heilbad Heiligenstadt und Duderstadt zeigt insgesamt 30 erfasste Supermärkte und Discounter. Die Karten machen dabei sichtbar, wie unterschiedlich sich die Standorte über die Orte verteilen. Hier die Übersicht, im Text jede Karte einzeln:

Betrachtet werden jeweils die Kernstädte beziehungsweise die Ortsteile Leinefelde und Worbis. Bäcker, Fleischer, reine Getränkemärkte und kleinere Spezialgeschäfte ergänzen das Angebot vor Ort.

Die Einwohnerzahlen haben unterschiedliche Stichtage. Für Dingelstädt liegt eine ältere Zahl vor, für die Kernstadt Heiligenstadt eine gerundete journalistische Auskunft. Sie dienen deshalb der ungefähren Einordnung. Die Angaben für Leinefelde und Worbis stammen von der Stadt Leinefelde-Worbis, die Duderstädter Zahl aus den Netzstrukturdaten der Eichsfelder Wirtschaftsbetriebe.

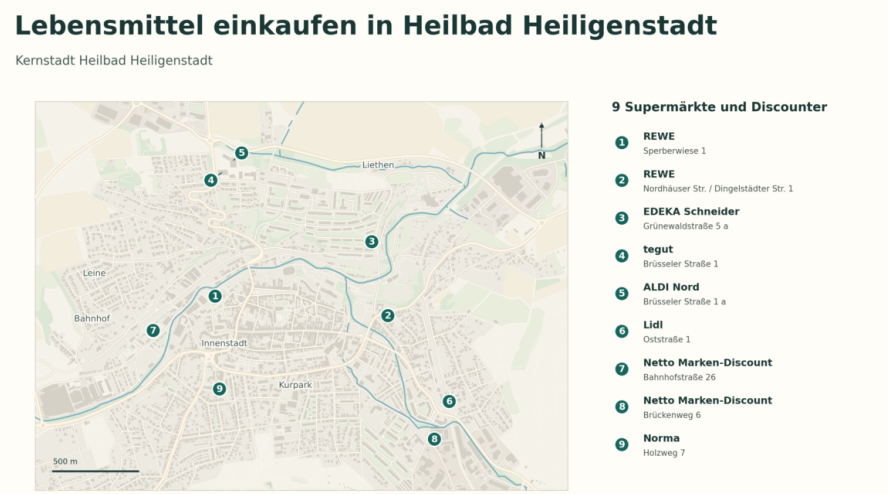
Leinefelde – drei Märkte auf einem Fleck, die übrigen verteilt

In Leinefelde sind sechs Lebensmittelmärkte erfasst. Aldi und Lidl an der Birkunger Straße sowie Netto am angrenzenden Zentralen Platz liegen dicht beieinander. Hier können Kunden praktisch auf einem Fleck zwischen drei Discountern wählen.

Die übrigen Märkte verteilen sich über die Stadt. Kaufland befindet sich an der Bahnhofstraße, Edeka an der Heiligenstädter Straße und Edeka Simon an der Herderstraße. Je nach Wohngebiet ergeben sich damit ganz unterschiedliche Einkaufswege. Der frühere Edeka in der Händelstraße ist geschlossen.

Für den Einkauf in Leinefelde macht es deshalb einen Unterschied, ob jemand in der Altstadt, nahe dem Zentralen Platz oder im Süden wohnt. Wer mehrere







Fortsetzung: Wo kauft das Eichsfeld ein? Fünf Orte im Vergleich

18.11.2026 | Originalbeitrag online

Märkte vergleichen oder den Lebensmitteleinkauf mit weiteren Besorgungen verbinden möchte, muss unter Umständen verschiedene Standorte anfahren.

Worbis – vier Märkte an drei Straßen

Worbis verfügt über vier größere Lebensmittelmärkte. Rewe liegt an der Franz-Weinrich-Straße, Edeka und Netto befinden sich an der Nordhäuser Straße. Norma ist am Hausener Weg angesiedelt. Damit verteilen sich auch hier die Einkaufsmöglichkeiten auf mehrere Standorte.

Zusätzlich sind auf der Karte der Eichsfelder Landladen am Hausener Weg und der Rewe-To-Go-Shop an der Aral-Tankstelle in der Industriestraße eingezeichnet. Sie ergänzen die vier Supermärkte und Discounter.

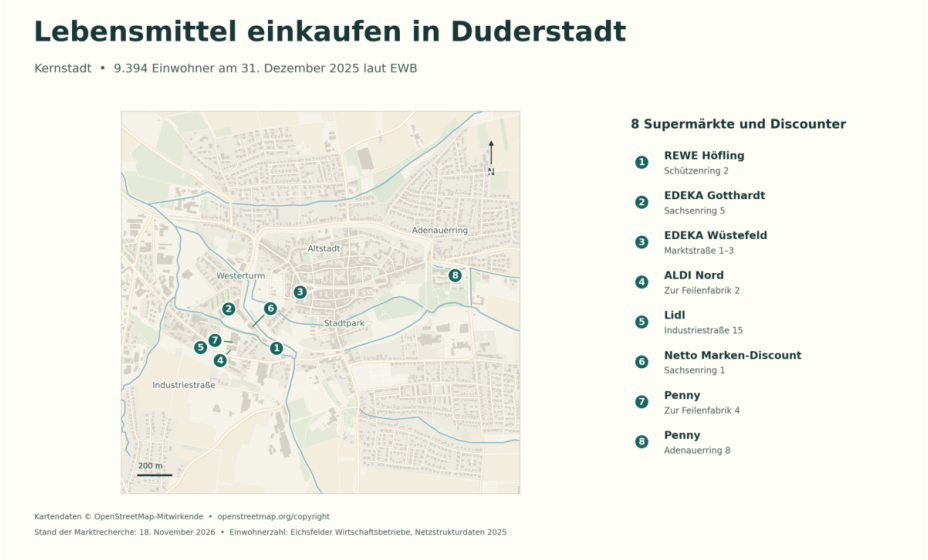
Dingelstädt – ein Supermarkt und zwei Discounter

In der Kernstadt Dingelstädt sind drei größere Lebensmittelmärkte erfasst. Rewe befindet sich an der Steinstraße, Netto hinter den Höfen und Norma an der Eduard-Schweikert-Straße. Auch diese Märkte liegen an unterschiedlichen Stellen im Ort.

Heiligenstadt – neun Standorte im Stadtgebiet

Heilbad Heiligenstadt hat mit neun erfassten Standorten die höchste Marktzahl in diesem Vergleich. Dazu gehören zwei Rewe-Märkte, zwei Netto-Filialen sowie Edeka Schneider, tegut, Aldi, Lidl und Norma.

Aldi und tegut liegen an der Brüsseler Straße nahe beieinander. Weitere Einkaufsmöglichkeiten befinden sich an der Sperberwiese, der Bahnhofstraße, der Grünewaldstraße, dem Holzweg, der Nordhäuser Straße sowie an der Oststraße und am Brückenweg. Die Karte zeigt damit ein über mehrere Wohn- und Geschäftsbereiche verteiltes Angebot.







Fortsetzung: Wo kauft das Eichsfeld ein? Fünf Orte im Vergleich

18.11.2026 | Originalbeitrag online

Duderstadt – viele Märkte südwestlich der Altstadt

Für die Kernstadt Duderstadt sind acht Lebensmittelmärkte erfasst. Einen Schwerpunkt bilden die Standorte rund um Sachsenring, Feilenfabrik, Industriestraße und Schützenring. Dort liegen Edeka Gotthardt, Netto, Aldi, Penny, Lidl und Rewe.

Hinzu kommen Edeka Wüstefeld an der Marktstraße und eine weitere Penny-Filiale am Adenauerring. Damit gibt es sowohl einen Lebensmittelmarkt in der Altstadt als auch Angebote an deren Rand und in weiteren Bereichen der Kernstadt.

Welche Wege passen zum Alltag?

Die Zahl der Märkte ist eine Seite des Vergleichs. Für den täglichen Einkauf zählen ebenso die Lage, das Sortiment und die Möglichkeit, mehrere Besorgungen miteinander zu verbinden. Wer zu Fuß unterwegs ist, braucht einen gut erreichbaren Markt in Wohnungsnähe. Wer nach der Arbeit einkauft oder den größeren Wocheneinkauf für eine Familie erledigt, hat andere Wege und Anforderungen.

Hinzu kommen Kunden aus den umliegenden Dörfern. Für sie kann entscheidend sein, welche Stadt auf dem Arbeitsweg liegt oder wo sich Lebensmittel, Drogerieartikel und weitere Einkäufe bei einer Fahrt erledigen lassen.

Diese Wünsche wurden auch beim Bürgerdialog in der vergangenen Woche in Leinefelde über die geplanten Märkte an der Leinefelder Schwellenbeize deutlich. Besucher berichteten, dass sie für bestimmte Geschäfte bislang in andere Städte fahren. Die Diskussion berührt damit auch die Frage, wie Leinefelde als Einkaufsort attraktiver werden und Kunden aus dem Umland gewinnen kann. www.eichsfeldnachrichten.de

Die Karten helfen, die bestehenden Standorte einzuordnen. Für die Bewertung neuer Vorhaben müssen außerdem die Größe der Märkte, ihre Sortimente, die Erreichbarkeit und das Einzugsgebiet

Lebensmittel einkaufen in Worbis

Ortsteil Worbis • 4.713 Einwohner am 31. Dezember 2025



4 Supermärkte und Discounter

1. **REWE Sascha Nolte** – Franz-Weinrich-Straße 27
2. **EDEKA Glahn** – Nordhäuser Straße 1–9
3. **Netto Marken-Discount** – Nordhäuser Straße 28
4. **Norma** – Hausener Weg 45

Weitere Einkaufsmöglichkeiten

5. **Eichsfelder Landladen** – Hausener Weg 57 · regionales Sortiment
6. **REWE To Go bei Aral** – Industriestraße 1 · Tankstellenshop

Kartendaten © OpenStreetMap-Mitwirkende • openstreetmap.org/copyright
Einwohnerzahl: Stadt Leinefelde-Worbis • Stand der Marktrecherche: 17. November 2026

Lebensmittel einkaufen in Dingelstädt

Dingelstädt (Kernstadt)



3 Supermärkte und Discounter

1. **REWE Lichtenberg** – Steinstraße 8–10
2. **Netto Marken-Discount** – Hinter den Höfen 31 a
3. **Norma** – Eduard-Schweikert-Straße 1

Kartendaten © OpenStreetMap-Mitwirkende • openstreetmap.org/copyright
Stand der Marktrecherche: 17. November 2026

Lebensmittel einkaufen in Heilbad Heiligenstadt

Kernstadt Heilbad Heiligenstadt



9 Supermärkte und Discounter

1. **REWE** – Sperberwiese 1
2. **REWE** – Nordhäuser Str. / Dingelstädter Str. 1
3. **EDEKA Schneider** – Grünewaldstraße 5 a
4. **tegut** – Brüsseler Straße 1
5. **ALDI Nord** – Brüsseler Straße 1 a
6. **Lidl** – Oststraße 1
7. **Netto Marken-Discount** – Bahnhofstraße 26
8. **Netto Marken-Discount** – Brückenweg 6
9. **Norma** – Holzweg 7

Kartendaten © OpenStreetMap-Mitwirkende • openstreetmap.org/copyright
Stand der Marktrecherche: 17. November 2026 • Erfasst sind Supermärkte und Discounter mit allgemeinem Lebensmittelsortiment.

Fortsetzung: Wo kauft das Eichsfeld ein? Fünf Orte im Vergleich

18.11.2026 | Originalbeitrag online

betrachtet werden. Ein kleiner Lebensmittelmarkt und ein großer Verbrauchermarkt sind in dieser Übersicht als einheitlicher Punkt dargestellt.

Ilka Kühn

(*Die Einwohnerzahlen habe ich recherchiert und sie betreffen nur die Kernstädte).*

Ort | Einwohner | Erfasste Lebensmittelmärkte

Leinefelde | 8.470, Stand Ende 2025 | 6

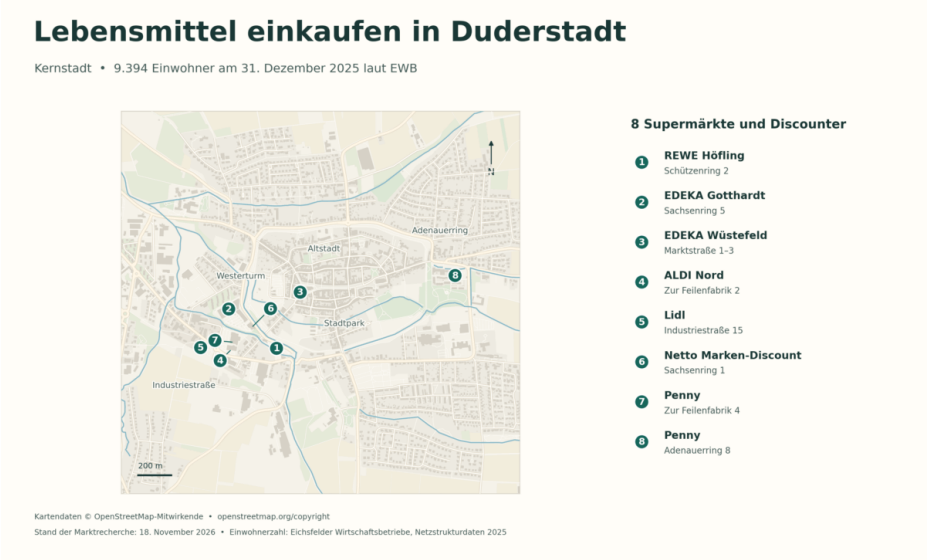
Worbis | 4.713, Stand Ende 2025 | 4

Dingelstädt | 4.335, Stand Ende 2018 | 3

Heilbad Heiligenstadt | rund 15.000 | 9

Duderstadt | 9.394, Stand Ende 2025 | 8

Insgesamt | | 30



Darmkrebsbehandlung aus einer Hand: EKW erhält wichtige Zertifizierung

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Größtes Neu-Zertifizierungsprojekt seit mehr als zehn Jahren im EKW – wichtiger Meilenstein für die Behandlung kolorektaler Tumore in der Region – Empfehlung durch die Deutsche Krebsgesellschaft

Göttingen-Weende. Darmkrebs zählt zu den häufigsten Tumorerkrankungen in Deutschland. Jährlich erkranken etwa 65.000 Menschen daran. Schon seit Jahrzehnten gehört der Darmkrebs zum Behandlungsspektrum des Ev. Krankenhauses Göttingen-Weende (EKW). Jetzt wurde das neu gegründete interdisziplinäre Darmkrebszentrum unter der Leitung von Prof. Dr. Claus Langer erfolgreich durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert.

Die Auditoren bewerteten sämtliche geprüften Strukturen, Prozesse und Beteiligten positiv und stellten keine Abweichungen vom umfangreichen Anforderungskatalog fest.



Das Darmkrebszentrum des EKW wurde zertifiziert (hintere Reihe v.r.): Dr. Matthias Müller (Koordinator), Prof. Dr. Claus Langer (Zentrumsleiter), Dr. Cornelia Hunke (Qualitätsmanagement), Dr. Kersten Wilbrandt (Oberarzt Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin). Vordere Reihe v. r.: Ines Haase (Dokumentarin), Vanessa Franz (Klinische Dokumentarin) und Dr. Martin Niessner (MVZ Gesundheitspark). Foto: EKW/Rampfel

Die Zertifizierung ist ein bedeutender Erfolg für die beteiligten Mitarbeitenden und Fachbereiche und zugleich ein wichtiger strategischer Baustein für den Behandlungsschwerpunkt kolorektaler Tumoren am EKW, also Tumoren im Dickdarm und Mastdarm. Das EKW bietet dabei das gesamte Behandlungsspektrum an, von der Vorsorgedarmspiegelung bis zur Operation mit einem OP-Roboter (DaVinci), von der ambulanten oder stationären Chemotherapie bis zur palliativen Behandlung und einer strukturierten Nachsorge.

„Diese Zertifizierung ist ein herausragender Erfolg für unser gesamtes Team. Sie bestätigt, dass wir die Behandlung von Menschen mit Darmkrebs mit sehr hoher

Fortsetzung: Darmkrebsbehandlung aus einer Hand: EKW erhält wichtige Zertifizierung

20.11.2026 | Originalbeitrag online

Qualität und in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit gestalten“, sagt Prof. Dr. Claus Langer, Leiter des Darmkrebszentrums.

Individuelle Behandlung und ganzheitliche Betreuung

Das Darmkrebszentrum des EKW bietet eine individuell zugeschnittene Behandlung in einem eng vernetzten Team aus spezialisierten Expertinnen und Experten. Zu den Kooperationspartnern gehören mehrere Fachabteilungen des Weender Krankenhauses, die gastroenterologischen Praxen Dr. Muschinsky (Northeim) und Dr. Aprigliano (Heilbad Heiligenstadt) sowie weitere externe Partner.

Die erforderlichen Untersuchungen und Behandlungen erfolgen nach den aktuell gültigen medizinischen Leitlinien. In der wöchentlichen interdisziplinären Tumorkonferenz beraten die beteiligten Fachdisziplinen gemeinsam über das jeweils bestmögliche Behandlungskonzept für die Patienten.

Zur ganzheitlichen Betreuung gehören auch die psycho-onkologische Begleitung, eine spezialisierte Schmerztherapie, eine engagierte Physiotherapie und Ernährungsberatung, die Seelsorge und eine sozialmedizinische Unterstützung der Patientinnen und Patienten sowie ihrer Angehörigen. Diese Angebote haben sowohl bei einer auf Heilung ausgerichteten Behandlung als auch bei unheilbaren Erkrankungen einen festen Stellenwert. So greifen medizinische Versorgung, psychologische Unterstützung und Beratung eng ineinander. Das Netzwerk ermöglicht dabei eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Versorgung im ambulanten wie im stationären Bereich.

„Hinter der erfolgreichen Zertifizierung steht eine große Gemeinschaftsleistung. Unser Netzwerk verbindet spezialisierte medizinische Expertise mit persönlicher Begleitung und Beratung. Unser Ziel ist es, Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen in jeder Phase der Erkrankung umfassend und individuell zu unterstützen – ambulant wie stationär, menschlich nah und fachlich fundiert“, sagt Dr. Matthias Müller, Koordinator des Darmkrebszentrums.

Mit der erfolgreichen Zertifizierung unterstreicht das EKW seinen Anspruch, Menschen mit Darmkrebs eine qualitätsgesicherte, interdisziplinäre und patientenorientierte Behandlung anzubieten, mit einer individuellen ganzheitlichen Betreuung aus einer Hand.

Volkstrauertag im Eichsfeld: Wo heute der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht wird

15.11.2026 | Originalbeitrag online

Eichsfeld. Am heutigen Sonntag, 15. November, erinnern Städte und Gemeinden im Eichsfeld an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Die gemeinsame Gedenkstunde des Landkreises Eichsfeld und der Stadt Heilbad Heiligenstadt beginnt um 11 Uhr im Alten Rathaus. Leinefelde-Worbis lädt um 14 Uhr zur zentralen Gedenkfeier nach Breitenholz ein.



Die Gedenktermine am Sonntag

• Silberhausen (Stadt Dingelstädt), 9 Uhr. Nach der Messe in der Kirche St. Cosmas und Damian folgt eine Andacht am Kriegerdenkmal. Das Denkmal ist in diesem Jahr 100 Jahre alt.

• Kirchohmfeld (Stadt Leinefelde-Worbis), 10 Uhr. Die Gedenkfeier beginnt mit einem Gottesdienst in der St.-Judas-Thaddäus-Kirche. Anschließend gehen die Teilnehmer gemeinsam zum Denkmal für die Gefallenen. Dort gestaltet der Männergesangverein das Gedenken musikalisch mit.

• Niederorschel, 10 Uhr. Die Gemeinde lädt zum Gedenken am Kriegerdenkmal ein.

• Heilbad Heiligenstadt, 11 Uhr. Die gemeinsame Gedenkstunde von Stadt und Landkreis beginnt im Alten Rathaus. Danach werden am Kriegerdenkmal im Kurpark und auf dem Soldatenfriedhof an der Dingelstädter Straße Kränze niedergelegt.

• Breitenholz (Stadt Leinefelde-Worbis), 14 Uhr. Die zentrale Gedenkfeier der

Fortsetzung: Volkstrauertag im Eichsfeld: Wo heute der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht wird

15.11.2026 | Originalbeitrag online

Stadt beginnt in der Kirche Mariä Heimsuchung. Anschließend folgt die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.

Auch im niedersächsischen Teil des Eichsfelds gibt es Gedenkfeiern. In Duderstadt beginnt um 17 Uhr eine ökumenische Andacht in der Kirche St. Servatius. Danach führt ein Schweigemarsch zum Ehrenmal am Obertor.

Warum es den Volkstrauertag gibt

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge rief den Volkstrauertag nach dem Ersten Weltkrieg ins Leben. Er wollte an die Kriegstoten erinnern und den Hinterbliebenen Anteilnahme zeigen. Die erste offizielle Gedenkstunde fand 1922 im Reichstag statt. Die Nationalsozialisten machten daraus 1934 den „Heldengedenktag“. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Volkstrauertag in der Bundesrepublik wieder eingeführt. Seit 1952 wird er zwei Sonntage vor dem ersten Advent begangen.

Heute gilt das Gedenken den Opfern von Krieg und Gewalt aller Völker. Es erinnert an die Toten der Weltkriege, an die unter der NS-Herrschaft Verfolgten und Ermordeten sowie an Menschen, die in heutigen Kriegen, durch Terror oder politische Verfolgung ums Leben kommen. Der Gedenktag mahnt dazu, sich für Frieden und Verständigung einzusetzen.

Die bundesweite Gedenkstunde beginnt um 13.30 Uhr im Bundestag und wird auf bundestag.de live übertragen. Der österreichische Bundespräsident Alexander Van der Bellen hält die Gedenkrede. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier spricht das Totengedenken.

A38: Hauptfahrbahn gesperrt

17.11.2026 | Originalbeitrag online

Bis zum 22. November 2026 ist in Fahrtrichtung Göttingen zwischen der Anschlussstelle Bleicherode und dem Tunnel Höllberg die Hauptfahrbahn gesperrt. Grund dafür sind Instandsetzungsarbeiten. Der Verkehr wird einstreifig über den Standstreifen an der Maßnahme vorbeigeführt.